

nem ganzen Lebens-Lauf auftragen könnte, ansehen und verrichten.

§. 10.

2. Sagt Paulus 1 Thess. 4, 3. u. 5. eben von der Bereinigung eines Mannes und Weibes: „Das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, daß ein jeglicher unter euch wisse sein Saß (seinen Leib,) zu behalten in Heiligung und Ehren, nicht in der Lust-Seuche, wie die Heiden, die von Gott nichts wissen.“ Und Röm. 6, 12. 13. „So lasset nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. Auch begebenet nicht der Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern begebenet euch selbst Gott, als die da aus den Todten lebendig sind und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit.“ Und noch näher 1 Cor. 6, 13. u. s. w. „Der Leib nicht der Hurerey (noch anderer bösen Lust, auch in dem Ehestand,) sondern dem Herrn und der Herr dem Leibe. „Wisset ihr nicht, daß eure Leiber Christi Glieder sind? Sollte ich nun die Glieder Christi nehmen und Huren-Glieder (oder Werkzeuge zu Erfüllung böser Luste) daraus machen. Das sey ferne! „Wisset ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr habt von Gott und seydt nicht euer selbst. Denn ihr seydt theuer erkauft. Darum so preiset Gott an eurem Leibe und in eurem Geist, welche sind Gottes.“

D

§. II. 3. Be